

Das Becherspiel

Darum geht's

Ein Kooperationsspiel mit etwas aufwendigem Setting, dafür großem Spaßfaktor und einem gehörigen Aha-Effekt

Ziele

Kooperation und Abstimmung stärken, Aufmerksamkeit und logisches Denken fördern, gruppenübergreifende Zusammenarbeit einüben, Frustrationstoleranz stärken

Durchführung

In einem Kreis (aus einem Seil gelegt oder Mittelkreis in einer Turnhalle) stehen etwa 80 bis 100 bunte Plastikbecher. Die Spieler werden zufällig in vier Gruppen zu mindestens vier, maximal sechs Personen eingeteilt und bekommen möglichst zeitgleich eine Karte, auf der jeweils eine der folgenden Aufgaben steht (ohne dass die anderen Gruppen dies mitbekommen):

- Dreht alle Becher um!
- Stellt alle Becher außerhalb des Kreises!
- Ordnet alle Becher nach Farben!
- Stapelt alle Becher ineinander!

Kurz nachdem die Gruppen ihre Aufgabe kennen, gibt der Spielleiter das Startsignal. Es ist wichtig, den Spielern nicht die Aufgabe zu geben, gegeneinander zu spielen. Während der Durchführung nimmt der Spielleiter eine beobachtende Rolle ein, Zwischenfragen (»Dürfen wir miteinander sprechen?«) bleiben zunächst unbeantwortet. Falls die Situation eskaliert, muss natürlich eingegriffen werden; ggf. Zwischenreflexion: Was läuft gerade schief?

Auswertung

- Wie seid ihr miteinander umgegangen? (evtl. Beobachtungsaufgaben verteilen)
- Was hat euch geholfen, die Aufgabe als Gruppe zu lösen?
- Evtl. auf Rollen eingehen: Hatte jemand schon früh eine Idee, wurde aber nicht gehört ...?
- Worauf wollt ihr künftig achten, um gut als Team zusammenzuarbeiten?

Material

80 bis 100 verschiedenfarbige Becher
Seil
Karten mit Aufgaben